



TEXTHEFT

Text, Musik, Produktion: Heli Deinboek
©+p 2018 WEAMASCHAUN PRIVATE WELTLITERATUR
Alle Rechte vorbehalten.

G´SCHEITER BUA

I hab´ mi´ selber in d´ Natur g´schickt, weil mir ´s Konsumleb´n nimmer passt
Den Fernseher hab´ i zu´pickt mit an loyalen Leukoplast
und mir an Lavendel mit der Hilti ´trieb´n in ´s Ohr
I bin a g´scheiter Bua!

Die Ärzte soll´n mi´ schimpfen, wenn i goschert bin a bissl
I tu´ mi´ nur mehr selber impfen mit ´m Patchouli geg´n den Diesel
Nine eleven war am zwölfte, hör´ mir zua!
I bin a g´scheiter Bua!

Man braucht nur alles wissen, dann weiß man ´s aa
Man braucht nur Fahnen hissen und machen a Trara
Man braucht nur a Gewissen oder zwaa,
dann bleibt die Welt zwar g´schiss´n, aber du bleibst aa ihr Altar

I bin für ´n Artenschutz der Jazzer und den phosphatfreien Vampir
Die Welt wird schon viel besser, seit i ´s Cola destillier´
und für ´s Fleisch beiß´ ich den Fleischhauer selber nur
I bin a g´scheiter Bua!

Man braucht nur alles wissen, dann weiß man ´s aa
Man braucht nur Fahnen hissen und machen a Trara
Man braucht nur a Gewissen oder zwaa,
dann bleibt die Welt zwar g´schiss´n, aber du bleibst aa ihr Altar

Ich bin der klügste Sohn Marias, mi´ befolgen hat sein´ Reiz
I bin a mächtiger Messias mit der Pumpgun unter ´m Kreuz
und den Guru den kriegst d´ gratis no´ dazua
I bin a g´scheiter Bua!!

Könnterst alles längst schon wissen, nur du bist so stur!
Dir fehlt a g´scheiter Bua!

Passt no´ ned ganz du dir, dei´ Arsch Frisur!
Glaub´ mir ´s! I bin a g´scheiter Bua!

LOVE ME GENDER

I weiß, der Geist der Zeit der möcht´, dass keiner mehr die GeistIn schwächt
I leg´ aa nur mehr mit RespektIn die BlueraY in die PlayerIn
Love me gender! Love me gender! Und I spiel´ dir die FenderIn zur Fender
Baby, love me gender!

War Städte flieg´n in die BerlinIn, dort hab´ i g´les´n in einer MagazinIn
und auf Graffitis schwer erregter Schmierer: Der Presley korrekt heißt jetzt Elvira
Love me gender! Love me gender! That´s alright, Papa, die Zeit spricht Bänder
Love me gender!

Nur ein´s, Frau Bürgermeisterin: Du backst mir no´ z´ braun die Schnitzelln
Der Topf als TöpfIn? Gern, ka Frag´! Bis i dein´ Schopf als SchöpfIn pack´
Love me gender! Love me gender! Der StänderIn droht nie mehr a Ständer
Don´t worry, Baby, aber love me gender!

Aber umgekehrt als ernster Spaßer verlang´ i aa an Mariahilferstraßer
und frag´ mi´ scho´ vor ´m Paradies, warum die Kirchn no´ immer ka Kircher is?
Love me gender! Love me gender! Bis i das Inri brav zur InrIn änder´
Lord! I mein´ Lordin, please love me gender!

LIECHTENSTEIN

Mit an schwarzen Koffer reisen is a hoch riskantes G'schäft,
weil d'rin is so viel an Beweisen, was man nur genießen möcht'
Wollt' ihn los werd'n in Neunkirchen, aber so wie in Obertauern
hätt' i müss'n „Bitte!“ kriechen vor den seriösen Bauern

Bin weiter 'zogn, von wegen! Aber in Wieselburg der Pfarrer
war ethisch voll dageg'n und in Lunz da gibt 's nur Schnorrer
Aa die steirische Nervösung hätt' mir ein'bracht nur an Stunk
Erst von Bludenz aus die Lösung war nur mehr weg an Katzensprung

Weil in Liechtenstein, in Liechtenstein da mischt si' ka Filou in deine Pflichten ein!
In Liechtenstein, in Liechtenstein, da fall'n aan viele gute G'schichten ein!

Z'erst hab' i mir 'dacht: am Wechsel werden s' an Wechsel do' versteh'n
Aber ned einmal in Neustadt kriegst d' an Schmattes für an Schmääh
Der blöde Sankt Christopher war moralisch devastiert:
„Wir hab'n schon so viel schwarze Koffer und no' nie an blau'n riskiert!“

Probier' 's in Liechtenstein, in Liechtenstein da mischt si' ka Filou in deine Pflichten ein!
In Liechtenstein, in Liechtenstein, da fall'n aan viele gute G'schichten ein!

Weil dort brauchst d' nur a paar Verwandte, dies d' gelegentlich verwendest,
wenns d' für 's ewig gut Gelaunte z' erst dein' Safe a bissl schändest
für a sauberes Danach ohne an lästigen Trara
Si' für immer schließt a Fach und dei' Aktendeckel aa

wie in Liechtenstein, in Liechtenstein darfst der Neffe jeder Nichtn sein!
Ja, in Liechtenstein, in Liechtenstein brauchst d' für an Geldtransporter gar kan Führerschein
Weil in Liechtenstein, in Liechtenstein da mischt si' ka Filou in deine Pflichten ein!
In Liechtenstein, in Liechtenstein, da fall'n aan viele gute G'schichten ein!

LAUTE TROTTELN

Hab´ g´seh´n an Parkplatz recht leer und recht schön, und brauchst d´ ned einmal Scheine
Denk´ i mir lässig: „Na, nimmst d´ dir halt den!“ Auf einmal schneid´t er si´ eine
Er brüllt: „Das is meiner! Hörst d´, schau´ dir an die Sau die! Provoziert mi´ als Ganzer!
Schieb´ dein´ Kübel zruck oder trau´ di´! I pick´ di´ zu wie a Panzer!“

Laute Trotteln san immer bereit! Laute Trotteln san praktische Leut´!
Laute Trotteln die d´ Nerven wegschmeissen, laute Trotteln die in d´ Luft so gern beissen,
laute Trotteln die si´ was beweisen san mir lieber wie die leisen!

I steh´ im Supermarkt still an der Kasse. Sie schreit: „Rucken S´ schon vire!
Sie glaub´n do´ ned, dass i mei´ Enkerl verpasse für zwei verhungerte Biere?!“

Laute Trotteln san immer bereit! Laute Trotteln san praktische Leut´!
Laute Trotteln die d´ Nerven wegschmeissen, laute Trotteln die in d´ Luft so gern beissen,
laute Trotteln die si´ was beweisen san mir lieber wie die leisen!

Hab´ g´seh´n „Hohes Haus“ in tiefer Besinnung glei´ mit an spritzigen Sprecher
I glaub´ er war von der Kapitalisten Innung, weil er hat g´hetzt geg´n Verbrecher
Hat ´brüllt: „Was is das für eine Zeit, in der versag´n alle Normen mit sündhaften Summen, enormen?!
Für Subventionen sind wir nicht mehr bereit - nicht für die Armen und Warmen!“

Laute Trotteln san immer bereit! Laute Trotteln san praktische Leut´!
Laute Trotteln die d´ Nerven wegschmeissen, laute Trotteln die in d´ Luft so gern beissen,
laute Trotteln die uns was beweisen san mir lieber wie die leisen!

mit Karin Daym (Kontrabass)

GUITAR PLAYER

Bitte führts ihn ab! Bitte führts ihn ab!

Der schlimmste Albtraum meiner Band mit mir frontal als Singer
is der mit den geschickten Händ´ und ihren flinken Fingern
Er batzt mir zu jeden Refrain mit sechs zessiven Saiten
als unhaltbares Riff-Kretin bei bösen Finger-Taten
Der Typ als Ganzer is a Flop, a echter Rasenmäher!
Manager, hörst d´ mach´ dein´ Job: Kill the Guitar Player!

Dem zuschau´n, da greifst d´ dir voll auf ´s Hirn! Den nimmt man nicht als Schenkung!
Die Goschn offen beim Solier´n in grimmigster Verrenkung
A Schüttler jedes g´schupfte Haar, a Oper jeder Twist
Was früher pubertierend war, is heute Gitarrist
Mei´ Mikro schlittert glei´ in ´s Grab, weil er rückt schon immer näher
Manager, jetzt mach´ dein´ Job, please: Kill the Guitar Player!

Erstes Solo: acht Minuten, der am Bass: betroffen
Zweites Solo: Vorsicht, scharf! Selbstmord aller Strophen
Jetzt die Keyboards im Visier: schlimmster aller Morde
Der Saxler fällt schon auf die Knie vor ´m Panzer der Akkorde
Die ganze Band im Massengrab war unser letzter Fleher:
„Manager, hörst d´ mach´ dein´ Job: Kill the Guitar Player!“

Aber er im Groove Parterre hebt jaulend ab als Köter,
weil jetzt kommt erst mit Intro z´ erst das Solo für die Götter
Er schweißst si´ schon als ´clapter Ton in ´s Herz der Groupie-Stuten,
d´rum nennt man ihn auch „Tausendton“ mit hundert pro Minutn
Fidl di´ fudli di´ fadl di´ flop! Gottes Reich rückt näher
Manager, wann machst d´ dein´ Job, hörst d´? Kill the Guitar Player!

Na endlich! Höhepunkt der Show! War uns´re Liebe aa innig:
A echter Marshall führt ihn ab! Das find´ i wieder sinnig!

SCHOKOLADE

Iss, bevor ´s kalt wird! Iss, bevor ´s kalt wird!

A so a kalter Göttergatte kann oft sein a echtes Gfrett,
wenn er zu viel Arbeit hatte für ein voll aktives Bett
Was du tät´st wenn da nicht wäre in an dringenden Kalkül
die geheime Bonbonniere für a zärtliches Gefühl?!

Schokolade! Is dei´ Alter deppat, hol´ s´ dir!
Schokolade! Oder schmier´ s´ ihm auf ´n Polster!
Schokolade! Dass die Seel´ gut überwintert!
Schokolade hat schon viel Weltkriege verhindert!

Die bösen Bilder auf der Packung müssen di´ ned irritier´n
Gönn´ ihr ´zuckert a Frohlockung deiner voll versalzten Birn´
Stell´ dei´ ´pfefferte Erfahrung wieder zruck auf Stunde Null
und dann nasch´ a kleine Schnorrung mit an doppelten Red Bull

Schokolade! Guter Geist in vollen Laden!
Schokolade! Du geilstes Blackout aller Bladen!
Schokolade! Manche bleiben trotzdem schlank
Schokolade macht nur süße Zweifler krank

D´rum schau´ nie auf ´s Kleingedruckte und die paar angeblichen Killer
Falls der Zucker zu viel zuckte, wird die Kuh halt manchmal lila
Du schick´ nur an Rum nach Brüssel mit an Merci als Weltenlohn
und Casali in der Schüssel für die ganze Kommission

Schokolade! Guter Geist in vollen Laden!
Schokolade! Du geilstes Blackout aller Bladen!
Schokolade! Braunster aller dumpfen Dämpfer!
Schokolade! Du geile Karies der Kämpfer!
Schokolade! Du dicke Einheitsfront geg´n ´s Dünne!
Schokolade! Du Lesberl mit der Sensodyne!
Schokolade! Trag´ stets a Stückl in dein´ Ketterl!
Schokolade! Ja, aber nie a Zigarettler!

AM STRAND

Hörst d´ i hab´ echt ka Freud´ mehr, bin bald auf und davon
Is halt für Dinosaurier ka Zeit mehr mit ´m Bleistift vor ´m Viertel-Telefon
Die Jungen hör´ i twittern, jeder a unbezahlter Youtube Star
Wenn s´ in ´n Privatkonkurs schlittern, schicken s´ auf ´s Gericht nur ihren Avatar
Zum Brot brauchst d´ a Passwort und a PDF für ´s Grab
und sofort is der Spaß fort, wenn mir a App cool erzählt, dass i Zucker hab´

Die Welt is total am Sand und i lieg´ fett in der Sonn´ wie a Wal auf ´m Strand,
weil die Zeit hätt´ mi´ programmiert, nur i bin nimmermehr orientiert

Mein´ Wag´n wollt´ i schalten, hörst d´ glei´ war er mir gram!
Wollt´ si´ selber verwalten, mi´ rebooten und pick´n auf ´n Kastanienbaum
An Gschroppn wollt´ i zeugen, hörst d´ war kaum zu erwarten,
wie ihn die Roboter säug´n und flieg´n mit der Drohne in ´n Kindergarten

Die Welt is total am Sand und i lieg´ fett in der Sonn´ wie a Wal auf ´m Strand,
hörst d´ für ´n Schnaps brauchst d´ an Wordpress Blog, und nur mehr speibn tu´ i no´ analog
Die Zeit is so stolz parterre, und alle Speicher san voll, nur die Schädeln san leer
Hock´ mit ´m Selfie verliebt an der Bar, dort wird schon Vorhaut gescannt im Pissoir

Aber wenss d´ mi´ liebst, na dann like me! Hörst d´, heut´ hast d´ a Glück,
weil i hab´ d´ Kerzen mit auf USB und steif bin i fast wie a Stick
Nur mei´ Memory ja ned schmälern und bitte mail´ ned so geil!
Okay, lass´ uns schmusen mit WLAN! Kopier´ mir dei´ dreckiges Sexcel-File!

Die Welt wär´ a so a schöne, nur i häng´ fett wie a Virus in der Quarantäne
Die Zeit hätt´ mi´ programmiert, nur i bin nimmermehr orientiert
I bin nimmermehr orientiert

mit Karin Daym (Kontrabass)
Paul Reschenhofer (Gitarre)